

# JAHRESRÜCKBLICK 2017

BdP Stamm Robin Hood  
Ottobrunn



Robin Hood  
Ottobrunn

# VORWORT

Liebe Wölflinge, Liebe Pfadis, Liebe Rover,

wieder ist ein Jahr vorüber. Wieder sitzen wir hier zusammen und lassen unsere Erinnerungen noch einmal revue passieren. Ein Jahr voller Erlebnisse, neuen Erfahrungen und Freunden zieht an uns vorbei. Viele spannende Aktionen und Veränderungen, die unseren Stamm geprägt haben – neue Ämterbesetzungen, Neugründung von Meuten und Sippen, Öffentlichkeitsarbeit und Lageraktionen – ein voller Erfolg.

Angefangen hat das Jahr mit mehreren kleinen Stammesinternen Aktionen, wie der Stammeswahl, dem Stammestag, dem Hochbeetprojekt und dem Meutenfasching, der unter dem Motto „Kindheitshelden“ stand. Danach ging die ganze Arbeit erst richtig los: Planungen für das Pfingstlager, das Frühlingsfest und die Kanutour begannen mit hochmotivierten Hauptverantwortlichen. Begrüßt wurde der Sommer mit unserem Frühlingsfest, an dem wir viele Gäste, Pfadfinder, wie auch Eltern und Kinder begrüßen durften. Wir haben zusammen gegrillt, gesungen, uns unterhalten und ein wunderschönes Fest gefeiert. Mit einer durchaus starken Teilnehmerzahl ging es ein paar Wochen später ins kleine Eutenhausen. Mit viel Spaß, neuen Jurtenkonstruktionen und tollen Singerunden, war das Pfingstlager ein voller Erfolg für groß und klein.

Doch mit dem Pfingstlager ging das Pfadfinderjahr erst so richtig los: Der Stammestag stand vor der Tür und auch bis zum Highlight des Jahres ‚dem Bundeslager war es nicht mehr lang. Bis zu Bundeslager haben wir uns das Warten mit einer Kanutour verschönert.

Nach den Sommerferien, im September fanden in unserem Stamm definitiv die meisten Aktionen statt. Auf dem Ottostraßenfest haben wir für unseren Stamm aber vor Allem für die neue Meute geworben, die noch im September gegründet wurde. Außerdem gab es in September ein Lager nur für die Wölflinge, wir sind mit der absolut höchsten Teilnehmerzahl die es im Stamm Robin Hood jemals gab auf das Herbstlager mit dem Thema „Race to the Mars“ gefahren und es gab sogar eine Aktion für alle unter 18 Jährigen aus dem Umkreis von Ottobrunn, denn unser Stamm hat dieses Jahr das erste mal als Wahllokal beim Projekt U18 Wahlen teilgenommen. Im November ging das Jahr allmählich dem Ende zu und wir die Roverrunde haben uns ein Wochenende Zeit genommen über das letzte Jahr zu Sprechen und das Neue zu planen. Eingeladen haben wir in der Adventszeit zu unserem alljährigen Weihnachtsmarkt, an dem jede Gruppe mit allerlei Basteleien Ihre Gruppenkassen füllen konnten. Wir als Rover haben dieses Jahr als noch fester zusammengewachsene Gemeinschaft Weihnachten mit einem üppigem selbstgekochten Essen gefeiert. Natürlich wurde auch dieses Jahr begleitet von den wöchentlichen super coolen Gruppenstunden, mit großartigen Fahrten und Meutenübernachtungen. Alles in allem war dies ein spannendes und bereicherndes Jahr für uns, den Stamm Robin Hood und wir wollen diese Gelegenheit nutzen uns für ein wunderschönes Jahr 2017 bei all den tollen Leuten zu bedanken., die uns die vergangenen Monate zu so unvergesslichen Erinnerungen beschert haben.

Gut Pfad!

Der Stamm: Stamm Robin Hood  
Adresse: Bahnhofsstraße 23, 85521 Ottobrunn  
Internetseite: [www.srh-ottobrunn.de](http://www.srh-ottobrunn.de)  
Mitglieder: 159 Mitglieder (Stand: Dez. 2017)  
StaFü: Fabi, can, Jakob  
Schatzmeister: Leon

# GRUPPEN

## MEUTEN

Raschka, Jahrgang 2011 (seit 09.2017)

Luchs, Jahrgang 2010

Falken, Jahrgang 2008/2009

Akela, Jahrgang 2005-2007

## SIPPEN

Yavapai, Jahrgang 2005/2006

Kiona, Jahrgang 2004/2005

Yakona, Jahrgang 2002/2003

## ROVER

Roverrunde ab 16 Jahre



Bundeslager 2017

# FASCHING

24. Februar

Wie jedes Jahr gab es im Februar einen großen Meutenfasching.



# STAMMESTAG

02. April

Sommerrodeln



# HOCHBEET

26. März



## Das Projekt

Wie sieht eigentlich eine Zucchini-Blüte aus? Welches Gemüse kann ich eigentlich im Frühjahr anbauen? Wo kommt eigentlich das ganze Gemüse aus den Supermärkten her und warum kann ich im Winter Tomaten kaufen?

Diese und noch viele weitere Fragen haben wir uns gestellt und versucht eine Antwort zu finden. Nicht leicht. Es wurden immer mehr Fragen. Daraus entstand dann die Idee gemeinsam etwas für unsere Ernährung und Nachhaltigkeit zu tun. Wir haben uns mit verschiedenen Strategien beschäftigt und sind zu dem Entschluss gekommen klein anzufangen. Zusammen ein Hochbeet zu bauen und uns intensiv mit diesem Thema zu beschäftigen.

## Das Beet

Am 26. März fand die Fertigstellung von zwei Hochbeet im Rahmen eines Bautages durch unsere Sipplinge statt. Es wurde eine Box aus Paletten gefertigt, die dann mit verschiedenen Schichten befüllt wurde. In unserem Beet befinden sich nun unter anderem Blätter, Pferdemist, Komposterde, normale Erde, Äste ..., sodass wir die nächsten Jahre fleißig anbauen können. Als erste Bepflanzung haben nun Kohlrabi gesetzt.

## Die Idee

Die Idee für dieses Projekt entstand, nachdem wir uns in Gruppenstunden den Film "Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen" anschauten. Dies ist ein Film von französischen Regisseuren und behandelt unterschiedliche Ideen für unsere Zukunft. Ein zentrales Thema dabei ist der effiziente Anbau von Nahrungsmitteln direkt vor der Haustüre. Jeden von uns bewegte die Botschaft des Filmes sehr, sie hieß: jeder kann etwas tun und gemeinsam schaffen wir uns die Grundlage für eine gute Zukunft. Daher überlegten wir uns, was wir selbst tun können und entwickelten die Idee, selbst Obst und Gemüse anzubauen.

## Unser Ziel

Unser langfristiges Ziel ist es sowohl noch weitere Hochbeete zu bauen, als auch weitere Teile des Gartens mit Nutzpflanzen zu bepflanzen. Und vielleicht kann man auch irgendwann anderswo in Ottobrunn und Neubiberg leckere Zucchini oder Himbeeren sprießen sehen. So möchten wir einen kleinen Teil dazu beitragen unsere Welt ein wenig grüner zu machen und hoffentlich springt dabei auch die oder andere leckere Mahlzeit heraus.

Als großes Ziel würden wir gerne eine weitere Idee des Films verfolgen. Wir wollen die Grünflächen von Ottobrunn und Neubiberg mit leckeren Pflanzen bebauen, um die sich jeder Bewohner der Orte in einem geringen Maße kümmern kann und dafür alle gemeinsam von dem Ertrag profitieren. Diese Idee ist aber erst in der Anfangsphase.

## Und jetzt

Haben wir damit begonnen zwei Hochbeete zu bauen und zu bepflanzen. Wir merken zusammen, was es bedeutet für eine Zucchini nicht nur zum Supermarkt laufen zu müssen und an der Kasse zu bezahlen. Es steckt mehr dahinter. Es ist benötigt viel Zeit und Arbeit, um ein kleines Gemüse zu erzeugen.

Da wir Rover in den Zeiten von Smartphone, stressigem Schul- und Unialltag und riesigen Supermärkten direkt vor der Türe nicht mehr das Know-How besitzen, um selbst Pflanzen anzubauen, gestaltete sich die Planung für uns als nicht ganz einfach.



# FRÜHLINGSFEST

06. Mai

Ein Fest für Eltern und Kinder. Wir haben Spiele gespielt, gegrillt und in der Jurte gesungen.

# PFILA

03. bis 09. Juni

Auch 2017 gab es wieder ein Pfingstlager. Diesmal nicht allzu fern in Eutenhausen, wo wir zwar nicht die ganze Woche mit schönem Wetter beglückt wurden, aber dennoch viel Spaß hatten.

Der erste Tag wurde natürlich vor allem mit dem Aufbauen von Zelten verbracht. Noch bevor die rund 70 Kinder eintrafen, haben die Rover eine Zeltkonstruktion aufgebaut, die sich bei dem teils regnerischen Wetter als sehr nützlich erwies: Die 18er Kote – also unser größtes Zelt – wurde als Aufenthaltsraum genutzt, wo wir abends gemütlich eingekuschelt und singend am Lagerfeuer saßen. Links davon – direkt daran angeschlossen – die 16er Kote als Schlafraum der Rover und rechts vom 18er Zelt eine Art Vorzelt, das einerseits ein perfektes Lager für Material bot und andererseits die kalte Luft abgefangen hat. Die Sippen und Meuten hatten jeweils ihre eigenen Zelte und durften auch an selbstgebauten Feuerstellen kochen. Aber die meiste Zeit wurden wir alle von unserem Küchenteam verwöhnt, sodass wir genügend Zeit für spannende Geländespiele und diverse AGs hatten. Natürlich gab es auch wieder Hajiks für unsere Sippen – wobei der Fahrrad-Hajik mit der ein oder anderen Strapaze gesegnet war... Nahe von unserem Zeltplatz lag ein See, den man in einem 10-minütigen Spaziergang erreichen konnte und der an den sonnigen Tagen eine wunderbare Abkühlung bot. Dank unserer Rettungsschwimmer konnten auch die kleinsten baden, was allerdings nicht bedeutet, dass irgend-



jemand um den Badetag herumgekommen ist!! Mit unserer „Waschanlage“ aus Rovern wurde jedes Kind sauber – einmal einseifen, abspülen, ins Handtuch einwickeln und am Feuer aufwärmen, bitte! Der letzte Tag kam viel zu schnell und wir mussten mit vereinten Kräften die Zelte wieder abbauen. Auf dem Heimweg im Bus oder auf dem Fahrrad konnte dann jeder noch einmal die Woche Revue passieren lassen und sich an die schönsten Momente des Lagers erinnern.





# ABENDLAGER

03. bis 07. Juli

Auch dieses Jahr fand für die Rover des Stammes wieder ein Abendlager statt. Alle, die es irgendwie einrichten konnten zogen für eine Woche in unser Stammesheim, um von dort ihren Alltag zu bewältigen. Und am Abend gemeinsam das sommerliche WG-Leben unter den Rovern genossen werden.

# BUNDESLAGER

26. Juli bis 05. August



Vor fast einem Jahr hat die Vorbereitung begonnen. Wir haben einen Verantwortlichen gesucht, die Ausschreibung erstellt und ihr habt euch angemeldet zum 11. Bundeslager des BdP vom 26.07. bis zum 05.08.2017. Kurz vor dem Lager wurde es dann nochmal hektisch und es musste sich um Essensplan, An/Abreise, Material und vieles mehr gekümmert werden bis es dann endlich am 25.07. abends am Waldhäusl los ging. Wir wurden von einem Bus abgeholt der uns quasi bis vor die Haustüre unseres neuen Heimes für die nächsten 10 Tage bringen sollte. Doch leider war bei Ankunft noch nicht so viel davon zu sehen. Bei strömenden Regen begannen wir mit dem Aufbau. Für diesen hatten wir ja auch immerhin fast zwei Tage Zeit und konnten uns ausführlich um unsere Zelte kümmern. Leider hatten wir wegen den leicht beengten Platzverhältnissen nicht genügend Fläche für all unsere Zelte und mussten kräftig improvisieren. Doch zusammen mit unserem Partnerstamm Arthus und den anderen auf unserem Lagerplatz haben wir es hinbekommen. Nach dem Aufbau wurde dann das Lager mit einer großen Show eröffnet. Zunächst wurden wir von unserem Unterlager in der Hausbootsiedlung willkommen geheißen, um anschließend zusammen weiter zur offiziellen Bundeslagereröffnung weiter zu ziehen. In den nächsten Tagen konnten wir dann alle an verschiedenen Programmpunkten, AG's, Workshops und Diskussionen teilnehmen. Dies führte dazu, dass man irgendwo auf dem riesigen Bundeslagergelände zwischen 5000 anderen Pfadis unterwegs war. Ein Höhepunkt dabei war die Kontaktaufnahme zur ISS und ein riesiger Singewettstreit. Aber zum Essen haben sich immer alle wieder beim Stamm getroffen. Abends gab es fast immer eine volle Jurte bei uns mit vielen Liedern und einem warmen Feuer. Wem es zu warm wurde, der konnte sich im See abkühlen. Beendet wurde das Lager wieder mit einer großen Show auf der Hauptbühne, die dann in das Bundesfeuer überging. Am nächsten Tag ging es dann nach einem anstrengenden Abbau wieder mit fast 50 Personen per Bus zurück nach Ottobrunn. Wir möchten euch allen Danke für dieses anstrengende aber wunderschön Lager. Es wird euch hoffentlich noch lange gut in Erinnerung bleiben.





# OTTOSTRASSEN- FEST

10. September

Um wieder neue Kinder für unsere Neue Meute zu finden und um in der Gemeinde bekannter zu werden haben wir dieses Jahr wieder auf dem Straßenfest unsere Kothe aufgeschlagen. Wir haben den ganzen Tag Fragen zu den Pfadfindern beantwortet, Marshmallows mit Kindern gegrillt und zusammen gesungen. Ach und nicht zu vergessen, wir haben unsere U18 Wahlen beworben

**Wahllokal  
U18**  
Die Bundeswahl  
für Kinder und Jugendliche  
unter 18 Jahren, unabhängig  
vom Wohnort



## Deine Ansichten. Deine WAHL.



**Am 15.09.2017  
von 14<sup>30</sup>-18<sup>00</sup> Uhr  
wählen gehen!**

**Jugendwahllokal:  
Waldhäusli, Bahnhofstraße 23, 85521 Ottobrunn**



# U18 WAHLEN

Gruppenstunde vor den Sommerferien  
und 15. September



Die Idee zu den U18-Wahlen entstand bei einer Diskussion mit unserer ältesten Sippe über das Thema Wahlen und AfD. Es kamen viele Fragen auf und die Jugendlichen haben festgestellt, in vielen Fragen noch nicht über das System Wahl und Demokratie in Deutschland Bescheid zu wissen. Es sollte also in den kommenden Monaten vermehrt um die anstehenden Wahlen gehen, da diese doch bereits mit einem Alter von 14 Jahren wirklich beschäftigend zu sein scheinen. Und das muss gefördert werden. Auf diesem Wege sind wir dann auf die U18 Wahlen vom deutschen Jugendring gestoßen. Mit einem Team aus Leitern und Jugendlichen gingen wir dann an das Projekt heran und erarbeiteten ein Programm, welches sich sowohl mit den Inhalten, als auch dem System der Wahl beschäftigte. Bereits vor den Sommerferien sollte es losgehen.

Wir starteten mit einer Gruppenstunde (dauert ca 100 Minuten) zu dem Thema: Das System, die aktuelle Regierung und was die Parteien eigentlich wollen.

In einem Postenlauf konnten die Gruppen nun an mehreren Stationen in Kleingruppen ein Thema aufgreifen. Es konnte spielerisch in einem Politikerquiz anhand von Aussagen und Forderungen die Partei erraten werden; man konnte erfahren was eigentlich ein Mandat oder sogar ein Überhangsmandat ist; was Europa ist, und was eigentlich Lobbyismus ist und wozu er dient. Das Ganze endete bei den Älteren Gruppen in einer breiten Diskussion.

Nach den Sommerferien gab es dann den zweiten Teil des Projektes. Dieser war wieder als Workshop gestaltet. Doch diesmal ging es nicht um vorgegebene Parteien, sondern darum eine eigene Partei zu gründen und diese dann in bestimmten Themen zu vertreten.

Dabei konnte man herausfinden, wie schwer es ist in der Politik auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen und eine Koalition zu vereinbaren.

In den Sommerferien boten wir unseren ersten Workshop zusätzlich auf dem Bundeslager des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Mecklenburgischen Seenplatte an. Dort nahmen weitere 25 Kinder und Jugendliche an diesem Teil. Außerdem starteten wir damit in der Gemeinde und ihren Einrichtungen Werbung für die Eigentlichen U18 Wahlen. Dies taten wir zum einen durch das Aufhängen von Plakaten und zum anderen durch das Vorstellen unseres Projektes an den örtlichen Schulen. Dazu zogen wir an einem Vormittag durch die Schulen und stellten vor allen Klassen die U18 Wahlen und ihre Ziele vor.

Am 15.09.2017 kam dann endlich der Höhepunkt. Wir bereiteten unser Wahllokal mit Wählerlounge und Informationsstand vor. Dazu legten wir nochmals alle gesammelten Informationsmaterialien und die Programme der einzelnen Parteien aus, um allen jungen Wählern nochmals die Möglichkeit zu geben sich über ihre Wahl zu informieren. Nach getaner „Pflicht“ konnte man dann in der Wählerlounge am Feuer sitzen, Musik hören und Marshmallows grillen. Am Ende gaben 53 Kinder und Jugendliche ihre Stimme ab und es wurde noch bis zur Verkündung erster Wahlergebnisse am Feuer gesessen und gequatscht.



# WÖLA

29. September bis 01. Oktober

Auch 2017 gab es wieder ein Pfingstlager. Diesmal nicht allzu fern in Eutenhausen, wo wir zwar nicht die ganze Woche mit schönem Wetter beglückt wurden, aber dennoch viel Spaß hatten.

Der erste Tag wurde natürlich vor allem mit dem Aufbauen von Zelten verbracht. Noch bevor die rund 70 Kinder eintrafen, haben die Rover eine Zeltkonstruktion aufgebaut, die sich bei dem teils regnerischen Wetter als sehr nützlich erwies: Die 18er Kote – also unser größtes Zelt – wurde als Aufenthaltsraum genutzt, wo wir abends gemütlich eingekuschelt und singend am Lagerfeuer saßen. Links davon – direkt daran angeschlossen – die 16er Kote als Schlafraum der Rover und rechts vom 18er Zelt eine Art Vorzelt, das einerseits ein perfektes Lager für Material bot und andererseits die kalte Luft abgefangen hat. Die Sippen und Meuten hatten jeweils ihre eigenen Zelte und durften auch an selbstgebauten Feuerstellen kochen. Aber die meiste Zeit wurden wir alle von unserem Küchenteam verwöhnt, sodass wir genügend Zeit für spannende Geländespiele und diverse AGs hatten. Natürlich gab es auch wieder Hajiks für unsere Sippen – wobei der Fahrrad-Hajik mit der ein oder anderen Strapaze gesegnet war... Nahe von unserem Zeltplatz lag ein See, den man in einem 10-minütigen Spaziergang erreichen konnte und der an den sonnigen Tagen eine wunderbare Abkühlung bot. Dank unserer Rettungsschwimmer konnten auch die kleinsten baden, was allerdings nicht bedeutet, dass irgend



# HERBSTLAGER

27. bis 30. Oktober

Motto: „Race to the mars“

Um 15.30 Uhr versammelten sich alle Marsreisenden am Abfahrtsort des Shuttels, um gemeinsam mit einem riesen Bus zum Raumschiff zu fahren. Bepackt mit allen Notwendigkeiten ging es los. Vor Ort angekommen konnte nach einem kurzen CheckIn auf dem Raumschiff im Allgäu die Fahrt beginnen. Bei einem Abendessen stellten sich Crew, Käptain und die Vertreter der vier teilnehmenden Nationen (Andorra, Lesotho, Lichtenstein und Schottland) vor. Ziel des Projekts „Race to the Mars“ ist es, aufgrund von Naturkatastrophen und Überbevölkerung auf der Erde den Mars zu erreichen und zu besiedeln. Die vier bereits genannten führenden Raumfahrt-nationen versuchen in einem Wettbewerb den Mars als erstes zu erreichen und somit einen besonders fruchtbaren Teil zu ergattern.

Nach einer kurzen Nacht konnte dann auch gleich mit den Vorbereitungen für die eigene Rakete begonnen werden. In vier Nationen starteten die Teams voller Eifer alles zu beschaffen, was von Nöten war. Und das war nicht genug. Denn am Abend gab es einen Stromausfall an Board, nur noch spärliche Notbeleuchtung war vorhanden und es musste quasi im dunklen gegessen werden. Nach diesem Ereignisreichen Abendessen wurden die Besatzungsmitglieder mit Hilfe von Kryokammern in einen Kälteschlaf versetzt, um dann anschließend kurz vor der Landung wieder aufzuwachen.

Am nächsten Morgen erreichte uns dann eine Botschaft aus dem All und die Besatzungsmitglieder wurden vorzeitig aus Ihrem Kälteschlaf geweckt. Die Raumstation sei in Gefahr, Aliens versuchen diese zu zerstören. Gemeinsam mussten alle Teams nun doch noch zusammenarbeiten, um Ihr Projekt vor den Außerirdischen zu beschützen. Gestärkt durch diese Erfahrung konnte die Reise nun zusammen fortgesetzt werden und am Montag kehrten alle wieder müde nach Hause zurück.

Das war ein Abenteuer.



# FÜHRUNGSFAHRT

10. bis 12. November

Ein Wochenende für die Rover im Foxbau. Von der Stammesführung organisiert und mit „externer“ Küche, als kleinen Dankeschön für das vergangene Jahr. Es gab eine Sauna, gutes Essen und einen schönen Singekreis. Und nebenbei wurde dann noch das nächste Jahr geplant, kleine Einheiten zu nützlichen Pfadiwissen angeboten und über allerlei diksutiert.



# WEIHNACHTS- MARKT

10. bis 12. November

Am letzten Donnerstag vor Weihnachten finden sich jedes Jahr nochmal alle Kinder, Rover und Eltern ein, um zusammen das Jahr abzuschließen und bei gemütlicher Stimmung und Tschai sich zu unterhalten. Die Meuten und Sippen haben kleine Stände vorbereitet mit kleinen gebastelteten Sachen und natürlich etwas zu essen.





Das war schon unser Bericht vom Jahr 2017!

Wir hoffen euch hat der kleine Einblick in unser Pfadileben gefallen und wir sind schon ganz gespannt was das Pfadfinderiahr 2017 für tolle Erinnerungen mit sich bringt. Besonders dürfen wir uns – neben vielen anderen Aktionen – auf das Bundeslager im Juli freuen.

Vielen Dank an alle Autoren und Fotografen!  
Herzlich, Gut Pfad!

## IMPRESSUM

REDAKTION  
Laura Schlögl

TEXTE  
Rover im Stamm

TITELBILD  
Johannes Burmester

FOTOS  
Rover im Stamm

LAYOUT  
Fabian Matella

BdP Stamm Robin Hood  
Bahnhofstraße 23  
85521 Ottobrunn

 [facebook.com/StammRobinHood](https://facebook.com/StammRobinHood)

 [instagram.com/stammrobinhood](https://instagram.com/stammrobinhood)